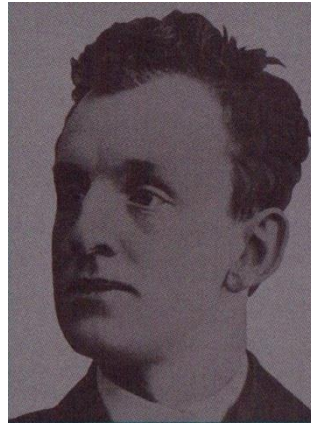


Fülle die Lücken aus!

Gerhart Hauptmann wurde im Jahre _____
in _____ geboren. Er besuchte
ab 1880 die Kunstschule in Breslau, mit der
Absicht _____ zu werden. Nach der
Verlobung mit Marie Thienemann folgte ein
Umzug nach Rom, doch _____ zog er nach
Berlin. Hauptmann heiratete dort Marie
Thienemann und mietete anschließend das
Erdgeschoß der Villa _____ in Erkner.



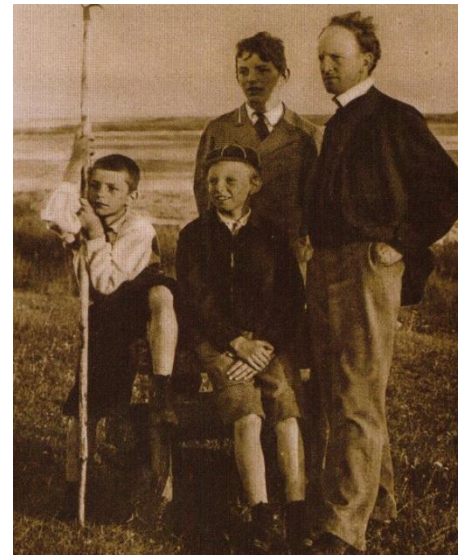
Große Bekanntheit erlangte er vor allem als Vertreter des deutschen
_____, welcher zwischen _____ und _____ stattfand. Die
Werke dieser Literatur- und Kunstrichtung sind geprägt durch Milieu-
und Charakterzeichnungen, sowie durch das Aufdecken der
wirklichen Verhältnisse in allen _____ Bereichen.
Hauptmann selbst war Mitglied im _____ Berliner
Dichterverein „_____“.

In Erkner lebte der Autor von 1885 - 1889. Diese Zeit war sehr
prägend für ihn, da dort nicht nur seine ersten „Geisteskinder“, die
Werke „Fasching“, „Vor Sonnenaufgang“ und „_____“,
geboren wurden, sondern auch die Söhne Ivo, Klaus und Eckart.
Einen großen Einfluss auf diese literarischen Arbeiten hatte die
_____ Landschaft.

**Durch – Lassen – Bahnwärter Thiel – 1862 – gesellschaftlich – 1900 –
naturalistisch – Obersalzbrunn – Naturalismus – märkisch – 1880 –
Bildhauer – 1884**

Gerhart Hauptmanns weitere wichtige Lebensdaten:

- 1891: Kauf eines Hauses in Schreiberhau (Riesengebirge)
- 1894: Umzug nach Berlin (ohne Familie); erste Amerikareise
- 1897: Italienreise mit Margarete Marschalk
- 1901: Umzug mit seiner zweiten Frau (Heirat 1904)
Margarete Marschalk ins Haus Wiesenstein bei Agnetendorf
- 1907: Griechenlandreise
- 1912: Auszeichnung mit dem Nobelpreis für Literatur
seit 1916: ständiger Hiddenseegast
- 1918: Beginn von kriegsbesgeisterten Veröffentlichungen
(bald Resignation)
- 1932: Zweite Amerikareise
- ab 1933: keine Distanzierung von der nationalsozialistischen
Regierung; zurückgezogenes Leben
- 6. Juni 1946: Tod Gerhart Hauptmanns in Agnetendorf
(Beisetzung auf Hiddensee)



Werke (Auswahl):

- Bahnwärter Thiel (1888)
- Vor Sonnenaufgang (1889)
- Die Weber (1892)
- Der Biberpelz (1893)
- Fuhrmann Henschel (1898)
- Rose Bernd (1903)
- Die Ratten (1911)